

Der Wirtschaftsprüfer

Erstes Heft

Der Beruf des Wirtschaftsprüfers

Ausbildungs- und Organisationsgrundsätze

Von

Dr. Otto Frielinghaus
Ministerialrat

Zweite
vermehrte und verbesserte Auflage



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1932

ISBN 978-3-662-38780-1 ISBN 978-3-662-39678-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-39678-0

Alle Rechte, insbesondere das
der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Vorwort zur ersten Auflage.

Der neu zu schaffende Stand der Wirtschaftsprüfer ist im Aufbau begriffen. Dabei waren und sind noch manche Schwierigkeiten zu überwinden. Die Tatsache, daß nicht ein Gesetz den neuen Beruf schaffen, sondern im Zusammenwirken zwischen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und den zur Wirtschaftsprüfung berufenen Personen zunächst die Grundlage gefunden werden muß, auf der sich vielleicht einmal eine gesetzliche Regelung aufbauen kann, läßt die Teilnahme der breiten Öffentlichkeit an der Problemgestaltung wünschenswert erscheinen. Deshalb werden hier zunächst die Grundgedanken der Organisation mitgeteilt. Weitere Arbeiten über die Ausgestaltung der Organisation und das Wesen der Wirtschaftsprüfung in seiner wissenschaftlichen und praktischen Entwicklung sollen folgen.

Dem vorliegenden Bändchen sind im Anhang einmal die „Grundsätze“ beigelegt, die zwischen den Ländern über die Bestellung der öffentlichen Wirtschaftsprüfer unter Vermittlung des Reichs vereinbart werden; ferner Entwürfe über die Organisationseinrichtungen, wie sie in gemeinsamer Arbeit der Wirtschaft, der Wissenschaft und der zur Wirtschaftsprüfung Berufenen ausgearbeitet und durch die „Grundsätze“ der Länder ergänzt bzw. abgeändert sind. Da sie seitens der erst noch zu schaffenden „Hauptstelle beim Deutschen Industrie- und Handelstag“ bisher nicht angenommen werden konnten, dürften sie lediglich als Entwürfe Geltung beanspruchen. Sie tragen aber so wesentlich zur Klärung der Organisationsfragen bei, daß auf ihren Abdruck hier nicht verzichtet werden konnte.

Berlin, Mai 1931.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Seit Abfassung der ersten Auflage sind fast 200 Wirtschaftsprüfer in Deutschland bestellt. Die Pflichtrevision, die nicht nur für Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, sondern auch für Versicherungsgesellschaften und Bausparkassen sowie für alle öffentlichen Betriebe inzwischen eingeführt ist, sichert ihnen eine weitgehende Betätigungsmöglichkeit und macht sie zu einem wichtigen Glied in unserem Wirtschaftsleben. Darüber hinaus beeinflusst die Wirtschaftsprüfung aber auch die Wirtschaftsführung in der Richtung der Ausnutzung aller Kenntnisse einer vertieften und der Wirtschaftsnot angepaßten Betriebswirtschaftslehre; sie äußert ferner Wirkungen auf die Lehrpläne unserer Hochschulen, die nicht nur bemüht sind, einen geeigneten Nachwuchs von

Wirtschaftsprüfern heranzubilden, sondern auch geneigt sind, die durch die Wirtschaftsprüfung gewonnenen Erkenntnisse allen denen zu übermitteln, die in leitenden Stellungen der Wirtschaft zukünftig tätig sein wollen. Inzwischen haben sich ferner die Grundsätze und Richtlinien in der Wirtschaftsprüfungsorganisation durch die schrittweise vorschreitende Verwaltungspraxis vertieft und befestigt, so daß die Umrisse des Berufs des Wirtschaftsprüfers klarer erkennbar sind. Die zweite Auflage dieser Schrift versucht, der Entwicklung Rechnung zu tragen und insbesondere durch eine Kommentierung der in der Länderkonferenz und der Hauptstelle für Wirtschaftsprüfer beim Deutschen Industrie- und Handelstag festgelegten Grundsätze und Richtlinien über den neuesten Stand der Organisation zu unterrichten.

Berlin, Februar 1932.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

A. Allgemeiner Teil.

	Seite
1. Einleitung	1
2. Die Gesetzeslage	4
a) Wirtschaftsprüfung	4
b) Pflichtrevision	6
3. Zulassungs- und Prüfungsstellen	12
4. Das Beschwerderecht	20
5. Berufsform und Ausbildung	25
6. Die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers	31
7. Numerus clausus und Widerruf der Bestellung	35

B. Besonderer Teil.

I. Ländervereinbarung	39
II. Bestimmungen der Hauptstelle	46
1. Satzung der Hauptstelle für öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer	46
2. Einrichtung und Verfahren der Zulassungs- und Prüfungsstellen für öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer	48
3. Zulassungsbedingungen	52
4. Prüfungsordnung	55
III. Grundsätze der Hauptstelle	57
1. Berufsausübung des Wirtschaftsprüfers	57
2. Begriff der selbständigen und hauptberuflichen Tätigkeit	58
IV. Geschäftsordnung der Zulassungs- und Prüfungsstelle Berlin	61
1. des Zulassungsausschusses	61
2. des Prüfungsausschusses	62
V. Satzung des Instituts der Wirtschaftsprüfer	64